 Institut für Werkstoffe im Bauwesen	Qualitätsmanagement-Handbuch QMH01	Seite 1/4	
	Organisation und Leitung	Datum 20.06.2018	Version R

## 1 Ziel

Die rechtliche Identifizierbarkeit, Unparteilichkeit, Unabhängigkeit sowie die Organisation und Leitung der Abteilung Befestigungs- und Verstärkungsmethoden werden dargelegt.

## 2 Geltungsbereich

Gilt für alle Bereiche der Abteilung Befestigungs- und Verstärkungsmethoden.

## 3 Mitgeltende Unterlagen

- Gesetz über die Universitäten des Landes Baden-Württemberg vom 10.01.1995
- Institutsordnung des Instituts für Werkstoffe im Bauwesen vom 01.09.1986
- Verpflichtung der Mitarbeiter zur Vertraulichkeit

## 4 Verantwortung

Verantwortlich für die Erstellung und Änderung dieses Kapitels des QMH ist der QMB der Abteilung Befestigungs- und Verstärkungsmethoden.

## 5 Begriffe, Definitionen, Abkürzungen

QMB                      Qualitätsmanagement-Beauftragter  
 QMH                      Qualitätsmanagement-Handbuch

Erstellt: Dipl.-Ing. M. Herzog Geändert: N. Mishaxhiu M.Sc.	Geprüft: Dr.-Ing. M. Potthoff	Freigegeben: Prof. Dr.-Ing. J. Hofmann
Datum:	Datum:	Datum:
Unterschrift:	Unterschrift:	Unterschrift:

## 6 Beschreibung

- 6.1 NAME UND ANSCHRIFT DER ABTEILUNG BEFESTIGUNGSTECHNIK.....2
- 6.2 RECHTLICHE IDENTIFIZIERBARKEIT .....2
- 6.3 UNPARTEILICHKEIT, VERTRAULICHKEIT UND INTEGRITÄT .....2
- 6.4 UNABHÄNGIGKEIT .....3
- 6.5 TÄTIGKEITSGEBIETE .....3
- 6.6 ORGANISATION UND LEITUNG.....3
- 6.7 QUALITÄTSLENKUNG.....3

### 6.1 Name und Anschrift der Abteilung Befestigungstechnik

Institut für Werkstoffe im Bauwesen  
 Abteilung Befestigungs- und Verstärkungsmethoden  
 Pfaffenwaldring 4  
 70569 Stuttgart

### 6.2 Rechtliche Identifizierbarkeit

Die Abteilung Befestigungs- und Verstärkungsmethoden ist eine Abteilung des Instituts für Werkstoffe im Bauwesen der Universität Stuttgart. Die Stellung der Abteilung Befestigungs- und Verstärkungsmethoden innerhalb der Universität und des Instituts für Werkstoffe im Bauwesen ergibt sich aus der Institutsordnung vom 01.09.1986.

### 6.3 Unparteilichkeit, Vertraulichkeit und Integrität

Die Mitarbeiter der Abteilung Befestigungs- und Verstärkungsmethoden verpflichten sich zur Unparteilichkeit und Vertraulichkeit. Sie sind von der Notwendigkeit der vollkommenen Unparteilichkeit und Vertraulichkeit bei der Durchführung von Prüfungen überzeugt.

Die in diesem Handbuch festgeschriebenen Grundsätze und Verfahren wurden durch die Leitung der Abteilung und die Mitarbeiter in einem gemeinsamen Seminar erarbeitet und angenommen. Sie sind verbindlich und unabdingbar.

Zur Wahrung der Vertraulichkeit achtet die Abteilung Befestigungs- und Verstärkungsmethoden folgende Regeln:

- Alle Mitarbeiter unterzeichnen eine Verpflichtung zur Vertraulichkeit. Es wird eine regelmäßige Belehrung zur Einhaltung der Vertraulichkeit aller Mitarbeiter durchgeführt.
- Es werden keine Akten, Berichte oder sonstige Unterlagen, die einen Kundenauftrag betreffen, Dritten zugänglich gemacht.
- Ohne das schriftliche Einverständnis des Abteilungsleiters und gegebenenfalls

des Kunden dürfen Ergebnisse und Verfahren, die bei der Prüfung bzw. bei der Entwicklung von Verfahren gewonnen werden, nicht an Dritte weitergegeben werden.

- Informationen, die zum Stand der Technik und Wissenschaft gehören oder öffentlich zugänglich sind, betreffen den Grundsatz der Vertraulichkeit nicht.

#### **6.4 Unabhängigkeit**

Die Abteilung Befestigungs- und Verstärkungsmethoden und ihre Mitarbeiter sind frei von jeglichen kommerziellen, finanziellen und anderen Einflüssen, welche ihr technisches Urteil beeinträchtigen könnten. Die Abteilung befasst sich nicht mit Tätigkeiten, die das Vertrauen in die Unabhängigkeit seiner Prüftätigkeit gefährdet.

Die Leitung der Abteilung Befestigungs- und Verstärkungsmethoden hat keine direkten wirtschaftlichen Beziehungen zu den Unternehmen, welche die zu prüfenden Produkte herstellen. Die Abteilung führt unabhängig Prüfungen im Auftrag von Kunden durch.

Die Unabhängigkeit des Leiters der Abteilung Befestigungs- und Verstärkungsmethoden wird auch dadurch gewährleistet, dass der Abteilungsleiter keiner fachlichen Weisungsbindung unterliegt. Die Unabhängigkeit der Abteilung Befestigungs- und Verstärkungsmethoden wird auch durch dessen Einbindung in Forschung und Lehre an der Universität Stuttgart gewährleistet.

#### **6.5 Tätigkeitsgebiete**

Die Abteilung Befestigungs- und Verstärkungsmethoden des Instituts für Werkstoffe im Bauwesen betreibt Lehre, Forschung, Entwicklung und Prüfung in den Bereichen Befestigungstechnik, Verstärkung und Stahlbetonbau.

Als Prüflabor akkreditiert ist die Abteilung Befestigungs- und Verstärkungsmethoden für die Durchführung von mechanisch-technologischen Prüfungen im Bereich Befestigungstechnik sowie für die Prüfung von Festbetoneigenschaften. Dazu gehört innerhalb des flexiblen Akkreditierungsbereichs, entsprechend Kategorie II, die Modifizierung sowie Weiter- und Neuentwicklung von Prüfverfahren.

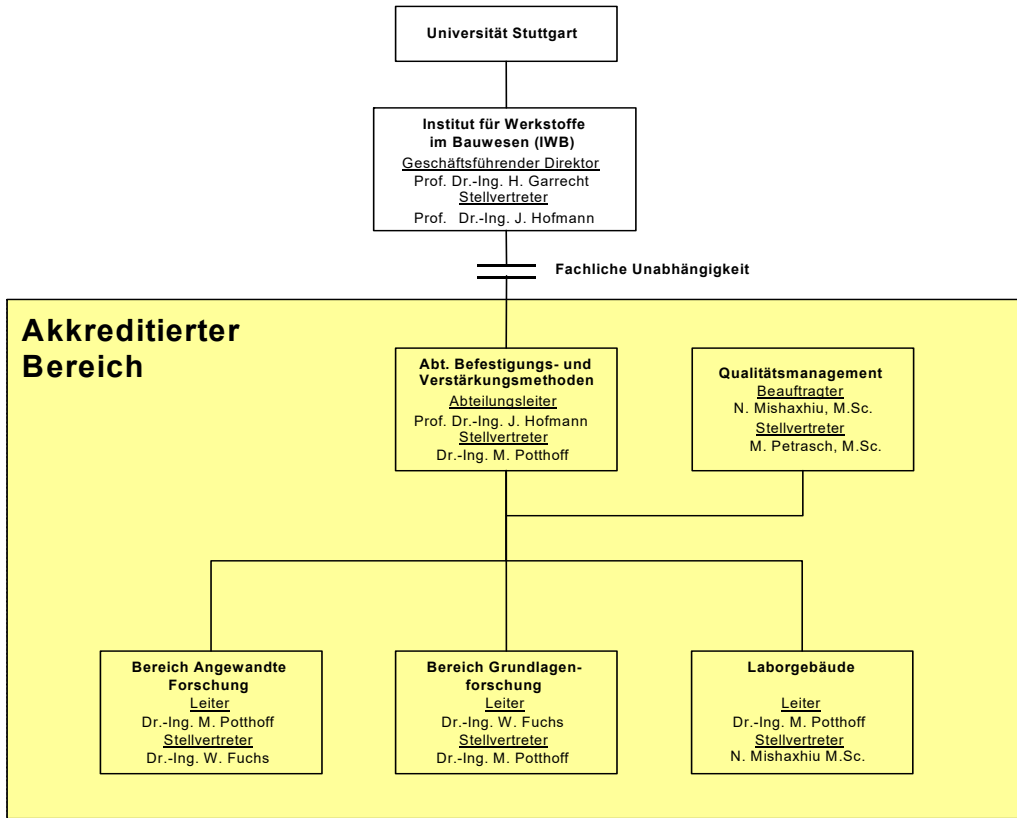
#### **6.6 Organisation und Leitung**

Die Abteilung Befestigungs- und Verstärkungsmethoden untersteht dem Abteilungsleiter und umfasst die Bereiche „Angewandte Forschung“, „Grundlagenforschung“ und „Laborgebäude“. Die Organisation der Abteilung Befestigungs- und Verstärkungsmethoden ist in dem Organigramm gemäß Bild 1 dargestellt. Organigramme mit Mitarbeiternamen werden mit der Kennzeichnung „Nur zur Information“ herausgegeben.

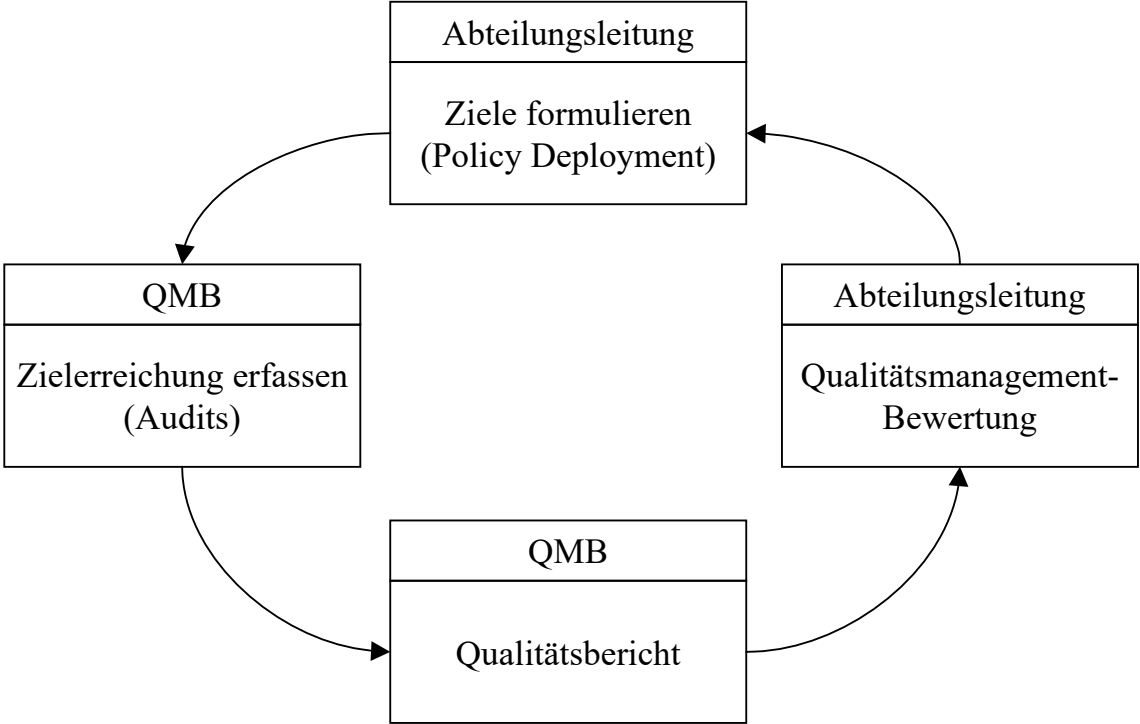
Die Verantwortlichkeiten und Befugnisse des leitenden und technischen Personals im Hinblick auf die durchzuführenden Prüfungen und das gesamte Qualitätsmanagement-System sind in QMH02 „Qualitätsmanagement-System“ definiert.

#### **6.7 Qualitätslenkung**

Die Leitung der Abteilung Befestigungs- und Verstärkungsmethoden und der QMB tragen die Gesamtverantwortung für die Sicherstellung der Qualität der durchgeführten Prüfungen und Entwicklungsarbeiten sowie für die Einhaltung der internationalen Norm ISO 17025. Die Lenkung der Qualität erfolgt über den in Bild 2 dargestellten Regelkreis und ist in VA0101 „Qualitätslenkung“ beschrieben.



**Bild 1** Organigramm der Abteilung Befestigungs- und Verstärkungsmethoden



**Bild 2** Regelkreis zur Lenkung der Qualität